

# Miteinander



Eine Chance  
für die Zukunft

# Füreinander



In diesem Heft u.a.

- **Gedenken, Danken, Wünsche**
- **Große Senioren-Weihnachtsfeier**
- **Gehirntraining und Rätsel**

Mitteilungen der  
Seniorenhilfe Dietzenbach e.V.  
**Dezember–Januar 2017/18**

# 145



Inhalt		Seite
Aus dem Verein	Termine/Chronik	4/5
	Dank an Spender und Sponsoren	15
	Die Seniorenhilfe sagt Danke!	16/17
	Wünsche vom Vorstand und Redaktionsteam	19
	Gedenken an verstorbene Mitglieder	20
Mitgliedschaft	Beitrittserklärung/SEPA-Lastschriftmandat	11/12
	Fragebogen für Aktive	13
Veranstaltungen	<b>Große Senioren-Weihnachtsfeier</b>	6
	Bericht vom Besuch des Orchideen-Cafés in Birkenau-Hornbach	8
Spaß, Wissen, Lebensfreude	Die Sterntaler – Ein Märchen der Gebrüder Grimm	7
	Ratte Ludwig	10
	Das Honigkuchenherz. Eine kleine Geschichte.	18
	Literarisches Preisrätsel Nr. 24/Auflösung Rätsel Nr. 23	14/15
	Wo? Gedicht von Heinrich Heine	20
	Knobel-Ecke	21
Liebe Kochfreunde	22	

Impressum		Telefon
<b>Ehrenvorsitz</b>	Mathilde Al-Doghachi Jürgen Heyer	
<b>Vorstand</b>	Friedrich Jüde, 1. Vorsitzender	81 45 25
	Edeltraud Gutsmuths, stv. Vorsitzende	48 24 12
	Renate Skazel, Schatzmeisterin	
	Monika Schneider, Schriftführerin	4 07 90 72
<b>Beisitzer</b>	Helga Bockemühl, stv. Schatzmeisterin	2 84 39
	Ulrich Eisenblätter, Presse & PC-Bistro	4 51 58
	Ursula Plendl, Büroleitung	2 43 31
	Katrin Kürschner, Veranstaltungen	49 22 69
	Karlheinz Wenninger, Alt hilft Jung	0151 67 22 43 33
	Ruhtraut Zey, Redaktion	4 58 44
<b>Anschrift</b>	Marktstraße 2a, 63128 Dietzenbach	
<b>Bürozeiten</b>	Mo bis Fr: 10.00 – 12.00 Uhr, Mi 17.30 – 19.30 Uhr	
<b>Kontakt</b>	Tel. 0 60 74 / 3 57 77	
	eMail: seniorenhilfe.dietzenbach@t-online.de	
	Internet: www.seniorenhilfe-dietzenbach.de	
<b>Bank- verbindungen</b>	<b>Volksbank Dreieich e. G., Dietzenbach</b> , BLZ 505 922 00, Konto 577677	
	IBAN: DE20 505 922 000 000 577 677, BIC: GENO DE 51 DRE	
	<b>Sparkasse Langen-Seligenstadt</b> , BLZ 506 521 24, Konto 50114388	
	IBAN: DE22 506 521 240 050 114 388, BIC: HELA DEF1 SLS	
<b>Redaktion</b>	Ruhtraut Zey, Marlies Hellborn-Kriegbaum, Almut Krumpholz-Nickel, Friedrich Jüde (V. i. S. d. P.)	
<b>Grafik &amp; Design Druck</b>	Strittmatter-Design, Dietzenbach	
	Mediendienst der Stadt Dietzenbach	

## *Sehr verehrte, liebe Mitglieder der SHD,*

ja, die Zeit eilt dahin, schon wieder nähern wir uns dem Jahresende bzw. dem Jahreswechsel. Wir ziehen Bilanz, wir überlegen, was wir so alles unternommen haben und schmieden Pläne für das neue Jahr.

Auch ich möchte diese schöne Tradition fortführen und das Jahr 2017 noch einmal ansprechen. Wir haben wieder mehr Stunden als im Jahr zuvor für unsere Kernaufgaben, nämlich die Betreuung und Begleitung unserer Seniorinnen und Senioren, aufgewendet. Ein Zeichen dafür, dass diese Besuchs- u. Begleitdienste nach wie vor den höchsten Stellenwert in unserer Arbeit haben, dicht gefolgt von unseren Damen und Herren, die in allen Dietzenbacher Schulen einzelne Schülerinnen und Schüler und Klassen betreuen und begleiten.

Mit höchstmöglichem Engagement haben wir darüber hinaus viele Angebote zur Freizeitgestaltung im Programm gehabt, egal, ob es sich um Minigolf, das PC-Bistro, den Wanderkreis, den Handarbeitskreis, Vorträge, den Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Radfahrtreff sowie viele Tagesausflüge für Immobile und Aktive und viele weitere Angebote mehr gehandelt hat. Nicht zu vergessen natürlich unseren Bürodienst, der täglich für alle Rückfragen und Probleme immer die richtige Antwort findet.

Für all diese Leistungen sind unsere aktiven Seniorinnen und Senioren „verantwortlich“, ohne deren selbstlosen Einsatz im Ehrenamt diese Angebote von annähernd 15000 Stunden im Jahr 2017 nicht zu realisieren wären.

Ich bin stolz auf diese Leistungen !

Daher nutze ich mein heutiges Vorwort, um all unseren Aktiven ganz herzlich für Ihre geleistete Arbeit zu danken und sie zu ermuntern, diese engagierte Mitarbeit in unserer SHD auch in das nächste Jahr zu übertragen.

Dieser Dank gilt allen Aktiven, gleich, an welcher Stelle sie sich eingebracht haben. Und dazu zählen natürlich auch meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die für Sie und für unsere SHD Hunderte von Stunden, selbstverständlich auch ehrenamtlich, aufgewendet haben, um ein reibungsloses Funktionieren unseres Vereinslebens sicher zu stellen !

Für Sie und unsere SHD haben Helga Bockemühl, Edeltraud Gutsmuths, Katrin Kürschner, Renate Skazel, Ursula Plendl, Monika Schneider, Ruhtraut Zey, Ulrich Eisenblätter und Karlheinz Wenninger wieder erfolgreich im Jahr 2017 gearbeitet.

Schließlich möchte ich noch erwähnen, dass auch unsere beiden Ehrenvorsitzenden Mathilde Al-Doghachi und Jürgen Heyer in bewundernswerter Art und Weise unseren Verein bei vielen Anlässen vertreten haben, viele politische und gesellschaftliche Termine wahrgenommen haben und in der täglichen Routine immer wieder aktiv eingebunden waren – auch diesen Beiden gilt mein besonderer Dank.

Ihnen wünsche ich ein friedvolles Weihnachten, ruhige Tage der Besinnung und guten Rutsch in das Neue Jahr 2018 mit Glück und Gesundheit

Ihr Friedrich U. Jüde  
1.Vorsitzender



# Termine 01. Dez. 2017 bis 15. Feb. 2018

Zusätzliche aktuelle Termine für Veranstaltungen werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

**Wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in den Räumen des Reinhard-Göpfert-Hauses in der Weierstraße 24 statt.**

## Dezember

- Di 05. 15:00 Uhr Spiele-Nachmittag  
Mi 06. 15:00 Uhr PC-Bistro-Treff  
Do 07. 17:00 Uhr Aktivenversammlung  
Fr 08. 15:00 Uhr **Große Senioren-Weihnachtsfeier** *Seite 6*  
*Ernst-Reuter-Schule*  
Di 12. 15:00 Uhr Englisch-Café  
Mi 13. 18:00 Uhr Gesprächskreis für pflegende Angehörige, *SZ Steinberg*  
Fr 15. 15:00 Uhr **Fahrt zum Weihnachtsmarkt**  
Do 21. 15:00 Uhr Bistro français

## Januar

- Di 02. 15:00 Uhr Spiele-Nachmittag  
Mo 08. 12:00 Uhr Redaktionsschluss  
Di 09. 15:00 Uhr Englisch-Café  
Mi 10. 18:00 Uhr Gesprächskreis für pflegende Angehörige, *SZ Steinberg*  
Mo 15. 17:00 Uhr Bürodiensttreffen  
Di 16. 15:00 Uhr Handarbeitskreis, *Betreutes Wohnen, Ringelnatzstr*  
Mi 17. 15:00 Uhr PC-Bistro-Treff  
Do 18. 15:00 Uhr Bistro français  
Mi 31. 10:00 Uhr Schreibwerkstatt  
Mi 31. 15:00 Uhr PC-Bistro-Treff

## Februar

- Di 06. 15:00 Uhr Spiele-Nachmittag  
Do 08. 17:00 Uhr Aktivenversammlung  
Di 13. 15:00 Uhr Englisch-Café  
Mi 14. 15:00 Uhr PC-Bistro-Treff  
Mi 14. 18:00 Uhr Gesprächskreis für pflegende Angehörige, *SZ Steinberg*  
Do 15. 15:00 Uhr Bistro français

# Chronik

## im September und Oktober 2017

**Die Bürgerhilfe Bensheim e.V. feierte am 16. September 2017 ihr 20-jähriges Bestehen.** Die Ehrenvorsitzenden Jürgen Heyer und Mathilde Al-Doghachi, die eine Grußrede hielt, haben die SHD vertreten. Dabei wurde der Wunsch nach einem Gedankenaustausch geäußert. So kamen Mitglieder aus dem Vorstand der Bürgerhilfe am 23. Oktober 2017 nach Dietzenbach zu einem anregenden Ideenaustausch mit Mathilde Al-Doghachi. Auch hat ihnen bei einem Stadtrundgang Dietzenbach sehr gut gefallen. Nochmals bedankten sie sich für die Überlassung unseres „PC-Helfer-Suchprogramms“, das sie mit Hilfe und Unterstützung unserer Bürodienstleiterin Ursula Plendl erfolgreich anwenden.

**Am 13. Oktober 2017 feierte der Seniorenbeirat der Stadt Dietzenbach,** der als einer der ersten Seniorenvertretungen in Hessen gegründet wurde, sein 40-jähriges Bestehen. Zwei Vertreter der SHD arbeiten in dem Gremium aktiv mit.

# Große Senioren-Weihnachtsfeier

in der Aula der Ernst-Reuter-Schule, Dr. Heumannweg 1,  
Freitag, 08. Dezember 2017, 15:00 Uhr,  
Einlass ab 14:30 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Unter dem Motto „Jung trifft Alt“ bietet die Schule den älteren Mitbürgern ein weihnachtliches Programm in Zusammenarbeit mit der Seniorenhilfe Dietzenbach e.V., der städtischen Seniorenarbeit und dem Lions Club Dietzenbach.

Die Senioren dürfen sich auf ein attraktives, vielseitiges Programm freuen, das von den Kindern und Jugendlichen der Schule gestaltet wird.

Leckere Plätzchen und Kuchen werden in der Schule von den Kindern gebacken und bei der Bewirtung beweisen sie sich wieder als perfekte Gastgeber in der festlich geschmückten Aula.

**Es wird ein Kostenbeitrag von 2,- € erhoben.**

**Eintrittskarten sind erhältlich:**

im **Büro der Seniorenhilfe**, Marktstr. 2 a zu den Büro-Öffnungszeiten,  
bei der **städtischen Seniorenarbeit**,  
Seniorenzentrum Steinberg, Siedlerstr. 66, Tel. 42077,  
bei der **Information im Rathaus**.

Auch an der **Nachmittagskasse** werden noch einzelne Karten bereitgehalten. Wegen der Beliebtheit der Feier ist es jedoch ratsam, sich vorher um Karten zu bemühen.

Die Eintrittskarten berechtigen zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt mit dem Stadtbus.

Personen, die von Familienangehörigen mit dem PKW gebracht werden, können über die Parkplätze der Schule direkt bis an den Eingang der Aula gelangen. Die Ausfahrt vom Schulgelände ist über die Rodgaustraße möglich.

Wird ein spezieller Fahrdienst benötigt, kann dieser bei der AWO unter Telefon 29702 angefordert werden, Begleitdienste durch die SHD bitte rechtzeitig im Büro anmelden.



Dr. Georg Köhler, Schulleiter Ernst-Reuter-Schule  
Städtische Seniorenarbeit der Kreisstadt Dietzenbach  
Seniorenhilfe Dietzenbach e. V.  
Lions Club Dietzenbach

# Die Sterntaler

Ein Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte.

Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach »Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.« Es reichte ihm das ganze Stück Brot und sagte »Gott segne dirs,« und ging weiter.

Da kam ein Kind, das jammerte und sprach »Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.« Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm.

Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen und fror, da gab es ihm seins. Und noch weiter, da bat eins um ein Röckchen, das gab es auch hin.

Schließlich kam es in einen Wald, es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemd. Und das fromme Mädchen dachte »Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben,« und zog das Hemd aus und gab es auch noch hin.

Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel, und waren lauter harte blanke Taler. Und ob es gleich sein Hemdchen weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Leinen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.



Ausgesucht von  
Almut Krumpholz-Nickel

# Exotische Schönheiten für Zuhause

Katrin Kürschner

*Früher waren Orchideen teuer und nur gut betuchten Pflanzenliebhabern vorbehalten. Heute gehören sie zu den beliebtesten Zimmerpflanzen und sind in jedem Blumengeschäft preiswert zu bekommen. Die Faszination an diesen schönen Pflanzen ist geblieben.*

*Und so lauschten die Ausflügler der Seniorenhilfe interessiert dem Vortrag, der uns im Orchideencafe in Birkenau-Hornbach geboten wurde.*

*Wir erfuhren, dass es die Art bereits seit 15 Millionen Jahren gibt und dass Orchideen fast überall auf der Welt vorkommen. Es gibt 32.000 Naturformen und inzwischen haben es Züchter auf 100.000 verschiedene Sorten gebracht.*

*Man sollte beim Kauf den Namen der Orchidee kennen oder erfragen, denn nur so kann man die Pflanzen richtig pflegen.*

*Es gibt 3 verschieden Arten die unterschiedliche Pflege benötigen.*

*In der Natur kalt wachsende Orchideen können, solange sie blühen, ihren Standort im Wohnzimmer haben, wo man sich an der Blüte erfreuen kann. Dabei sollte allerdings volle Sonne vermieden werden. Nach der Blüte stellt man die Pflanze in einen kalten Raum.*





**T**emperiert wachsende Orchideen können während der Blüte ebenfalls im Wohnzimmer stehen. Wegen der Luftfeuchte stellt man am besten ein Schälchen mit Wasser daneben. Im Sommer kann der Standort auch ein Freien sein. Nach der Blüte fühlt sich die Pflanze im Schlafzimmer am wohlsten.



*schattiges Plätzchen im*

**W**arm wachsende Orchideen können das ganze Jahr über im Wohnzimmer bleiben.

**A**lle Orchideenarten sollten ganzjährig einmal im Monat mit Orchideendünger gedüngt werden. Andere Pflanzendünger sind zu stark konzentriert.

**E**s ist ratsam zum Gießen alle 7 bis 10 Tage lauwarmes, kalkarmes Wasser zu verwenden.

**N**ur Pflanzen mit schmalen, dünnfleischigen Blättern sollten aus einem Abstand von etwa 30 Zentimetern besprüht werden. Dickfleischige Blätter sind selbst Wasserspeicher und benötigen das Besprühen nicht.

**D**as Umpflanzen sollte alle 2 Jahre nach der Blüte erfolgen. Es ist ratsam dafür spezielle Orchideenerde zu benutzen, da diese sehr locker und sauerstoffdurchlässig ist.



**S**ollte die Orchidee von Schädlingen befallen sein, empfiehlt es sich die Pflanze von allen Seiten mit Seifenlauge abzuwaschen. Auch der Topf sollte gründlich gereinigt werden. Anschließend Gardinen waschen, Fenster und Fensterbank putzen, da sich auch dort Schädlinge verstecken könnten.

**U**nd wenn das alles nicht hilft, kann man immer noch die Pflanze wegwerfen, um sich im Fachhandel eine neue exotische Schönheit zu kaufen.

Endlich widder Weihnachtszeit!



Die Lichter, die Mussik, des Wetter,



de Geruch, des Gebäck,  
de Glühwein



un noch annern  
Flüssigschkeit!



Da denkt mer widder  
an die Kinnerzeit!



Des wirste später aach mache  
Kallheinzje, glaab mer's!



# Beitrittserklärung zur Seniorenhilfe Dietzenbach e.V.



Seniorenhilfe  
Dietzenbach e.V.  
Marktstraße 2a  
63128 Dietzenbach  
Tel. 06074/35777

<b>Zuname, Vorname</b>	Geburtsdatum	<b>Mitglieds-Nr.</b>
<b>Zuname, Vorname</b> ( <i>Partner</i> )	Geburtsdatum	<b>Mitglieds-Nr.</b>
Straße		<b>Bezirk</b>
PLZ/Ort		
E-Mail	Telefon	

## Beitrag

**Der Jahresbeitrag beträgt pro Person 7,- € gesamt**

**Zusätzlicher, freiwilliger Spendenbeitrag**      **einmalig**  
und/oder  
**jährlich**

SEPA-Lastschriftmandat hierfür  
siehe Rückseite

**insgesamt**

	€
	€
	€
	€

## Aktivitäten      Ich/wir möchte/n aktiv mitarbeiten

<b>Zuname, Vorname</b>	<b>Aktiven-Nr.</b>
Erlerner Beruf bzw. Fähigkeiten ( <i>Angabe freiwillig</i> )	
<b>Zuname, Vorname</b> ( <i>Partner</i> )	<b>Aktiven-Nr.</b>
Erlerner Beruf bzw. Fähigkeiten ( <i>Angabe freiwillig</i> )	

Bitte kommen Sie in unser Büro, um Näheres über weitere Einsatzmöglichkeiten zu erfahren und damit wir uns persönlich kennenlernen.

Ihre Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt und ausschließlich für die interne Vereinsarbeit verwendet.

Mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung meiner/unserer Daten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vereinszwecks bin ich/sind wir einverstanden.

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift (*Partner*)





# Fragebogen für Aktive



Seniorenhilfe  
Dietzenbach e.V.  
Marktstraße 2a  
63128 Dietzenbach  
Tel. 06074/35777

Aktiven-Nr.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Handy \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Mitglieds-Nr. \_\_\_\_\_

Ich möchte aktives Mitglied werden und interessiere mich für folgende Tätigkeiten:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> A01 <b>Besuchsdienst</b>             | <input type="checkbox"/> A21 Hilfe bei Schriftverkehr, Formularen                        |
| <input type="checkbox"/> A02 " auch am Wochenende             | <input type="checkbox"/> A22 Hilfe bei Behörden, Anträgen                                |
| <input type="checkbox"/> A03 " Spaziergänge mit Rollstuhl     | <input type="checkbox"/> A23 Übersetzungen, englisch                                     |
| <input type="checkbox"/> A04 <b>Begleitdienst</b>             | <input type="checkbox"/> A24 Übersetzungen, französisch                                  |
| <input type="checkbox"/> A05 " ohne Rollstuhl/Rollator        | <input type="checkbox"/> A25 <b>Alt hilft Jung</b>                                       |
| <input type="checkbox"/> A06 " einkaufen                      | <input type="checkbox"/> A26 <b>DRK</b>  |
| <input type="checkbox"/> A07 <b>Sonstige Dienste (A08-24)</b> | <input type="checkbox"/> A27 <b>Bürodienst</b>   |
| <input type="checkbox"/> A08 Kleine Hilfen im Haushalt        | <input type="checkbox"/> A28 <b>Interne Tätigkeiten (A29-34)</b>                         |
| <input type="checkbox"/> A09 Gardinen waschen, aufhängen      | <input type="checkbox"/> A29 Verwaltung  |
| <input type="checkbox"/> A10 Näharbeiten                      | <input type="checkbox"/> A30 Hefte austragen   |
| <input type="checkbox"/> A11 Zimmerpflanzen gießen            | <input type="checkbox"/> A31 Geburtstagsanrufe   |
| <input type="checkbox"/> A12 Leichte Gartenarbeiten           | <input type="checkbox"/> A32 Mitteilungsheft   |
| <input type="checkbox"/> A13 Haustiere betreuen               | <input type="checkbox"/> A33 Einsatzstab   |
| <input type="checkbox"/> A14 Kleine Reparaturen, allgemein    | <input type="checkbox"/> A34 Radtouren-, Ausflugsvorbereitung                            |
| <input type="checkbox"/> A15 " " Holzarbeiten                 | <input type="checkbox"/> A35 Hilfe bei Veranstaltungen ( <i>keine Punkte</i> )           |
| <input type="checkbox"/> A16 " " Elektro                      | <input type="checkbox"/> A36 Gesprächskreis pflegende Angehörige ( <i>keine Punkte</i> ) |
| <input type="checkbox"/> A17 " " Sanitär                      | <input type="checkbox"/> A37 Englisch-Café ( <i>keine Punkte</i> )                       |
| <input type="checkbox"/> A18 " " Fahrrad                      | <input type="checkbox"/> A38 Internet-Café ( <i>keine Punkte</i> )                       |
| <input type="checkbox"/> A19 Hilfe bei Radio, TV, Telefon     | <input type="checkbox"/> A39 Mini-Golf ( <i>keine Punkte</i> )                           |
| <input type="checkbox"/> A20 Hilfe am PC                      |  |

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ich kann den eigenen PKW einsetzen | <input type="checkbox"/> Rollator-Transport möglich  |
|   | <input type="checkbox"/> Rollstuhl-Transport möglich |

Diese für die Organisation der Vermittlung von Hilfsleistungen benötigten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Bitte kommen Sie in unser Büro, um Näheres zu erfahren und uns persönlich kennen zu lernen. *Auch sind wir immer gerne bereit, neue Vorschläge aufzugreifen.*

**Schweigepflichterklärung:** Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich als aktives Mitglied der Seniorenhilfe Dietzenbach e.V. bei meinen Einsätzen der Schweigepflicht unterliege. Dies betrifft alle Informationen über eventuelle Krankheiten und private Angelegenheiten der von mir betreuten Personen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



# Literarisches ? Preisrätsel Nr. 24

für Mitglieder  
der SHD

Verantwortlich:  
Friedrich U. Jüde



**Einsendeschluss:  
31. Dezember 2017**

**Gesucht wird dieses Mal ( und ich gebe zu, es ist sehr leicht ) eines der schönsten deutschen Weihnachtslieder, welches Sie alle hoffentlich auch in diesem Jahr zu Weihnachten zu Hause anstimmen werden.**

**Das Lied besteht überwiegend aus 4 Strophen, die jeweils 7 Zeilen haben. Zur 2. Strophe gibt es auch eine katholische Textfassung.**

**Die 4 Anfangsbuchstaben der 4 Strophen sind E, D, D und O. Text zum Beispiel aus dem „Speyerer Gesangbuch“. Ein weiterer Hinweis: es gibt vielerlei unterschiedliche Textfassungen, auch gibt es 5-strophige Vorlagen.**

**Viel Glück beim Raten.**

**Zu gewinnen gibt es noch einmal eine beleuchtete SHD-Lupe.**

**Wie immer schicken Sie die richtige Lösung bitte**

- per Post an Friedrich U. Jüde, Kirchbornstr. 43, 63128 Dietzenbach,
- oder per E-Mail an [F.Juede@t-online.de](mailto:F.Juede@t-online.de),
- oder per Fax an 06074-814526

Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitglieder des SHD-Vorstandes dürfen nicht teilnehmen.

**Gewinner des Rätsels aus dem Heft 144 ist**

Toni Wittekopf – herzlichen Glückwunsch.

Zu erraten war das Gedicht „Herbstlied“ von Hoffmann von Fallersleben.

# Herbstlied

Der Frühling hat es angefangen,  
Der Sommer hat's vollbracht.  
Seht, wie mit seinen roten Wangen  
So mancher Apfel lacht!

Es kommt der Herbst mit reicher Gabe,  
Er teilt sie fröhlich aus,  
Und geht dann, wie am Bettelstabe  
Ein armer Mann, nach Haus.

Voll sind die Speicher nun und Gaden,  
Dass nichts uns mehr gebricht.  
Wir wollen ihn zu Gaste laden,  
Er aber will es nicht.

Er will uns ohne Dank erfreuen,  
Kommt immer wieder her:  
Lasst uns das Gute drum erneuen,  
Dann sind wir gut wie er.



Hoffmann von Fallersleben  
(1798-1874)



---

## *Wir danken unseren Spendern und Sponsoren*

**Spenden vom 01. September bis 31. Oktober 2017**

Bittermann, Anneliese  
Dr. Fuchs, Neubauer & Greiner  
Rechtsanwälte und Notare  
Dunz, Marianne und Alfred  
K & M Zöller GmbH  
Häuslicher Pflegedienst  
Kiesling-Verwaltungs-GmbH

Peter, Helmut  
Pollak, Wolfgang  
Schulze, Edith  
Simon, Gisela und Heinrich  
Todt, Marion  
Weckesser, Klaus





**A**uch in diesem Jahr können wir auf einen erfolgreichen Basar zurückblicken. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken.

**D**ieser Dank geht an all die fleißigen Hände, die das ganze Jahr für den Basar gearbeitet haben und alle, die bei der Vorbereitung dabei waren. Vergessen möchten wir auch nicht diejenigen, die sich um den Aufbau und Abbau gekümmert haben und die Stände betreuten.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere fleißigen Bäckerinnen und unser Küchenteam, das für unser leibliches Wohl sorgte.

**N**icht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten haben wir auch in diesem Jahr ein gutes Ergebnis geschafft.

*Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Sponsoren wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes friedliches neues Jahr.*

Ihr Basar-Team



**Die Seniorenhilfe sagt**

**Danke**



Auch in diesem Jahr hat

**K.S. GOURMET**

**PARTYSERVICE und CATERING**

uns mit seiner hervorragenden Suppe zu  
unserem Basar verwöhnt.

Dafür unseren herzlichsten Dank.

Danke sagen wir auch allen Spendern und  
Sponsoren, die uns durch ihre Zuwendung  
den Basar ermöglichen.



Der Vorstand der S H D



# Das Honigkuchenherz

(Autor unbekannt)

Vor der Bude vom Zuckerbäcker stand  
ein Opa, sein Enkelkind an der Hand;  
und Fritzchen wählte nach langem Suchen  
ein großes Herz von Honigkuchen.  
Zuckerguss war darüber geglättet  
mit Plätzchen und Perlen eingebettet,  
und für dieses Kinderglück  
bezahlte der Opa ein Fünfmarkstück.  
Nun ging der Opa und Fritz in die Runde  
es dauerte schon eine gute Stunde,  
vor jeder Bude blieb Fritzchen stehen,  
überall gab es was Neues zu sehen.  
Da sagte Fritzchen ganz leise: Opalein,  
Opa ich muss mal, bloß klein.  
Da sagte der Opa der Gute:  
Komm gleich hier hinter die Bude.  
Ich bleib dicht vor Dir stehen,  
da kannst, und keiner kann Dich sehen.  
Fest in der Hand den Honigkuchen  
tat Fritzchen nun das Knöpfchen suchen.  
Der kalte Wind pfiß um die Ohren,  
die Finger waren ganz blau gefroren  
und deshalb traf er auch einige Mal  
den Honigkuchen mit warmen Strahl.  
Das kleine Fritzchen merkte das gleich,  
der Honigkuchen wurde weich.  
Und Fritzchen flennte ohne Unterlass:  
Opa, mein schönes Herz ist nass!  
Da ging Opa, der einzige Gute,  
mit Fritzchen an die Zuckerbude  
und stillte dessen großen Schmerz  
mit einem zweiten Honigkuchenherz.

Nun hatte er zwei Herzen und es war ihm klar,  
dass eines davon nicht in Ordnung war.  
Er wollte den Opa entscheiden lassen:  
Opa, was machen wir mit dem nassen?  
Der Opa wusste in der Tat  
gleich einen guten Rat:  
Weißt du mein Junge,  
das machen wir so,  
den gibst du der Oma,  
die titscht sowieso!



*Wir wünschen allen unseren  
Mitgliedern und Freunden  
eine schöne Adventszeit,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und viel Glück und Gesundheit  
für das Jahr 2018.*

Der Vorstand  
und das Redaktionsteam

# G E D E N K E N

Wir gedenken unserer Mitglieder, die in den vergangenen 12 Monaten verstorben sind. (Soweit wir davon Kenntnis haben.)

Tesch, Margarete  
Gippert, Rudolf  
Bender, Hannelore  
Krautwald, Klaus  
Bittermann, Anneliese  
Pohl, Hans  
Klemmer, Hans  
Schickedanz, Katharina  
Knies, Jolanthe  
Moissl, Ernst  
Neumann, Aneliese

Schubert, Helga  
Uehr, Elfriede  
Rüdiger, Gertrud  
Schmandt, Maria  
Winkler, Heribert  
Simon, Heinrich  
Meyer, Friedrich  
Stumpp, Heinz  
Mänche, Ilse  
Fenchel, Ludwig  
Groh, Lieselotte  
Franke v. Schassen, Jörg

Knecht, Brigitte  
Brendel, Peter  
Henkel, Marianne  
Weisser, Horst  
Szymaniak, Peter  
Uhrmacher, Käthe  
Zimmer, Karl  
Hamm, Gerhard  
Muhr, Ingrid  
Eckert, Helga  
Ebeling, Joachim

## Wo?

von  
Heinrich  
Heine



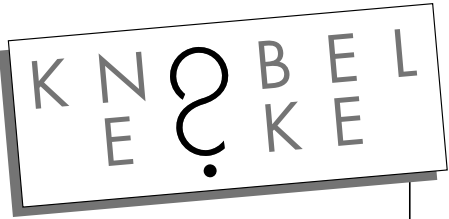
*Wo wird einst des Wandermüden  
letzte Ruhestätte sein?  
Unter Palmen in dem Süden?  
Unter Linden an dem Rhein?*

*Werd ich wo in einer Wüste  
ingescharrt von fremder Hand?  
Oder ruh ich an der Küste  
eines Meeres in dem Sand?*

*Immerhin! Mich wird umgeben  
Gottes Himmel dort wie hier,  
und als Totenlampen schweben  
nachts die Sterne über mir.*

# RÄTSEL

Die Lösungen finden Sie unten auf der Seite. **Aber** nicht zu früh nachsehen, auch nicht spicken – Denken und Rätseln sind ein gutes Training fürs Oberstübchen.



## Buchstabentausch: Was sammelt Tante Kunda?

Hauptperson und Ausgangspunkt der folgenden Geschichte ist Tante Kunda.

Die in den Text einzusetzenden Worte unterscheiden sich vom jeweils vorhergehenden durch einen Buchstaben. Zum Schluss erfährt man, was denn Tante Kunda nun sammelt!

Die Geschichte handelt von meiner Tante KUNDA. Die verkündete die \_\_\_\_\_ in ihrer Damen \_\_\_\_\_: „In meinem Garten haust ein Tier, das knabbert an jeder \_\_\_\_\_ meiner Bäume. Was soll ich nur machen?“ Ihre Freundin Sofia gab den Tipp: „Leg dich hinter einen Busch unter der Regen- \_\_\_\_\_, dann wirst du den Übeltäter sicher überraschen.“ „Nein“, widersprach Marie, „das ist zu gefährlich. Mein Ehemann ist \_\_\_\_\_, und der kennt eine hervorragende \_\_\_\_\_.“ Wir stellen eine Falle auf, dann sitzt das geheimnisvolle Tier ganz schön in der \_\_\_\_\_.“ „Das machen wir!“ sprach meine \_\_\_\_\_.“ „Hoch die Gläser! Ich habe noch etwas Geld auf der \_\_\_\_\_, das verjubeln wir dann.“ Die dritte Freundin kam aus Indien und gehörte dort zu einer gehobenen \_\_\_\_\_.“ Die meinte: „Wenn du so gut bei \_\_\_\_\_ bist, dann bekommst du von mir ein paar \_\_\_\_\_!“ Gesagt, getan. Und um das Tier zu locken und zu fangen, gingen alle vier in den Wald und sammelten ganz viele \_\_\_\_\_.

**Die Lösungen:**

Tante Kunda sammelt NÜSSE. Das ist der Lösungsweg:

1. KUNDA	4. RINDE	7. FINTE	10. KANTE	13. KÜSSE
2. KUNDE	5. RINNE	8. TINTE	11. KASTE	14. NÜSSE
3. RÜNDE	6. FINNE	9. TANTE	12. KASSE	

## Liebe Kochfreunde

Es ist mal wieder soweit: Weihnachten steht kurz vor der Tür. Ein Grund was Gutes zu kochen zu den Festtagen. Aber was? Ich schlage eine **Rinderlende mit Kardamombutter** vor.

### Sie brauchen dazu:

- 1 kg Rinderlende,
- 1 EL Öl,
- 1 TL grüne Kardamomkapseln,
- 4 EL Butter,
- 1 Knoblauchzehe,
- 1/2 ausgekratzte Vanilleschote,
- 4 frische kleine rote Chilischoten,
- Salz,
- Pfeffer aus der Mühle



Den Backofen auf 100 Grad vorheizen und ein Ofengitter auf die mittlere Schiene und darunter ein Abtropfblech schieben.

Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Rinderlende darin bei mittlerer Hitze rundherum anbraten. Das Fleisch aus der Pfanne nehmen und auf dem Ofengitter im Ofen 2 1/2 bis 3 Stunden rosa durchziehen lassen.

Für die Butter die Kardamomkapseln in einer beschichteten Pfanne ohne Fett bei mittlerer Hitze anrösten, die Butter hinzufügen und zerlassen. Den Knoblauch schälen und in Scheiben schneiden. Mit der Vanilleschote und den Chilischoten in die flüssige Butter geben.

Die Rinderlende aus dem Ofen nehmen und bei schwacher Hitze in der Kardamombutter wenden. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Es lohnt sich, diese Lende zuzubereiten, denn sie schmeckt köstlich.

Gutes Gelingen und schöne Festtage  
wünscht Ihnen

Ihre Elke Brückmann

Seniorenhilfe Dietzenbach e.V.

# Miteinander Füreinander

Leitgedanke der SHD ist es, hilfsbedürftigen und älteren Menschen zu helfen bei der Bewältigung von Schwierigkeiten, die das Alter mit sich bringt.

Unser Angebot für die Mitglieder umfasst:

- I Begleitdienste** – z.B. Fahrten zum Arzt, zur Therapie, Apotheke, Behörden, zum Einkaufen und sonstige Erledigungen.
- II Besuchsdienste** – bei älteren oder behinderten Menschen, um Vereinsamung zu vermeiden, Spaziergänge, auch mit Rollstuhl, kleine Hilfen im Haushalt, Entlastung pflegender Angehöriger.  
*Der Besuchsdienst ist bis auf weiteres kostenfrei.*
- III Sonstiges** – kleinere Reparaturen, leichte Gartenarbeiten, Haustiere betreuen, Hilfe beim Umgang mit dem PC, beim Ausfüllen von Formularen, beim Umgang mit Behörden.
- IV Alt hilft Jung** – Lesehilfe in Grundschulen, Nachhilfe, Bewerbercoaching für Jugendliche, Betreuung Schulbibliothek.
- V Veranstaltungen/Fortbildung** – Schifffahrt, Basar, SHD-Fest, Radfahrtreff, Besichtigungen, Vorträge, Fort- und Weiterbildung, Gesprächskreise, z.B. Gesprächskreis für pflegende Angehörige.

**Wenn Sie Hilfe benötigen – bitte rufen Sie unseren Bürodienst an**, denn wir können nur für Sie tätig werden, wenn ein entsprechender Auftrag im SHD-Büro vorliegt.

**Die Teilnahme an Aktivitäten und Veranstaltungen der SHD erfolgt auf eigene Verantwortung. Im Schadensfall bestehen keinerlei Haftungsansprüche gegenüber der SHD oder den Organisatoren. Dies gilt für alle von der SHD durchgeführten Freizeitaktivitäten- und Veranstaltungen.**

# Wichtige Telefonnummern

	<b>Telefon</b>
<b>Polizei</b>	Notruf _____ 110
	Polizeistation Darmstädter Straße 33 _____ 83 70
<b>Feuerwehr</b>	Notruf _____ 112
	Notrufzentrale Feuerwache, Rodgaustraße 11 ____ 3 33 22
<b>Rettungs- dienst</b>	Krankentransport _____ 1 92 22
	Notarzt/Rettungswagen/Hubschrauber _____ 112
	Vergiftungen _____ 0 61 31 / 1 92 40
<b>Ärztlicher Notfalldienst</b>	Babenhäuser Straße 31 _____ 1 92 92 <i>oder</i> 116 117
<b>Weitere Dienste</b>	Seniorenhilfe Dietzenbach e. V. (SHD), Marktstraße 2a _____ 3 57 77
	Mobiler Sozialer Hilfsdienst der AWO, Siedlerstraße 66 _____ 2 97 02
	Städtische Seniorenarbeit, Siedlerstraße 66 _____ 4 20 77
	Seniorenberatung, Haus am Stadtpark, Ringelnatzstraße 47, Heidi Lautenschlager ____ 40 78 46
	Alzheimer Tageszentrum, Adolph-Kolping-Straße 1, Frau Sauer _____ 49 00-460
	DRK-Seniorenzentrum „Am Stadtpark“ (Pflegeheim), Adolph-Kolping-Straße 1 _____ 4 90 00
	Apotheken-Notdienst-Information unter: <a href="http://www.apotheken.de">www.apotheken.de</a>